

## INSZENIERTE SCHULE

### Ein Vorschlag für einen Programmpunkt im Festakt zur 100 – Jahr – Feier der WOS

Beim letzten Treffen des Festausschusses dachten wir über Möglichkeiten nach, wie die Schüler in den Festakt eingebunden werden könnten. Ich möchte jetzt ein künstlerisches Konzept vorstellen, in dem so viele Freiwillige und Interessierte wie möglich mitwirken können.

Lehrer, Schüler, Angestellte und auch gerne Eltern unserer Schule werden zu Teilnehmern einer Live-Performance, die die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Wald – Oberschule zum Thema hat. Für diese Entdeckungsreise begeben sich die Gäste des Festaktes auf einen Rundgang zu den scheinbar alltäglichen Orten der Schule, die sich in einem verwandelten Licht zeigen. Auf den Wegen und in den Räumen der Schule werden über 100 Schulangehörige zu Darstellern und ziehen die Gäste in die verzauberte Schulwelt mit ein. Hinter der Auswahl der Sujets steht die Frage, inwiefern Normen und Besonderheiten die in ihr arbeitenden Menschen prägen. Einflüsse und Ideen aller Beteiligten sollen in dieses Konzept mit einfließen. Auf den Ebenen von Bewegung, Kleidung, Objekten und Örtlichkeiten fällt die Unterscheidung von völlig alltäglich bis total inszeniert schwer. So fragt sich der Besucher, ob das, was er sieht, zur Inszenierung gehört oder zum Alltag. Zum Einen arbeiten wir in unserer Inszenierung mit sich ständig wiederholenden Abläufen, die Gewohnheiten wiedergeben. Zum Anderen mit „versteckten Aktionen“, die mit dem realen Alltag verschmelzen (Fegt der Gärtner den Weg, so wie er es immer macht? Telefoniert Frau Liebschner wirklich? Oder sind sie Teil einer Inszenierung?) und außerdem mit Mustern. Unter Muster fallen z.B. Kleidung und Habitus der Schüler und Lehrer oder selbstverständlich vorhandene Gegenstände wie Kreide oder das Klassenbuch. All diese Dinge werden in die Inszenierung eingebunden.

Der Rundgang einer Gruppe wird komplett von einer Kamera begleitet, jede Station wird gefilmt, die Kamera nie ausgeschaltet. Wenn der Rundgang beendet ist und die Gäste in der Aula weiter an dem Festakt teilnehmen, wird für die Schüler draußen ein Screening vorbereitet. Dort können sie im Anschluss an die Live-Übertragung des Festaktes die Gesamtinszenierung sehen. Die Schüler, die vorher jeweils in einer Station mitgespielt haben, bekommen so einen Überblick über die gesamte Inszenierung.

Um eine bessere Vorstellung von der möglichen Inszenierung zu bekommen, möchte ich einige Beispiele vorstellen:

- In einer Luftklasse: Unterricht um 1910 (Thomas Kühne)
- Turnhalle: choreographiertes Ballspiel ohne Ball (Staatsballett)
- Physik: Solarauto und Lichteffekte (Herr Viol)
- „Hirsche“ springen aus dem Hirschhaus